

WINKLER & SANDRINI

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti - Revisori Contabili

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti e Revisori Contabili

Dr. Peter Winkler
Dr. Stefan Sandrini
Dr. Stefan Engele

Dr. Martina Malfertheiner
Dr. Birgit Bragagna
Rag. Stefano Seppi
Dr. Massimo Moser

Dr. Oskar Malfertheiner
Dr. Alfredo Molinari
Dr. Verena Klauser

Mitarbeiter - Collaboratori

Dr. Karoline de Monte
Dr. Matthias Sepp

Dr. Georg Gas

Rundschreiben

Nummer:	42
vom:	2014-04-16
Autor:	Dr. Birgit Bragagna

An alle betroffenen Vereine und zur Kenntnis an die betreuten Gemeinden

Einkommenssteuer Irpef - Zweckbestimmung 0,5% - Termin 07.05.2014

1 Allgemeines

Wie in den Vorjahren besteht auch im Jahr 2014 für natürliche Personen wieder die Möglichkeit, 5 Promille ihrer für das Jahr 2013 geschuldeten Einkommenssteuer bestimmten sozialen Zwecken zukommen zu lassen¹.

Die Termine für die verschiedenen Verpflichtungen, die erfüllt werden müssen, um an der Zuweisung der 5 Promille-Beträge teilhaben zu können, bleiben die selben, wie sie bereits für das Jahr 2013 galten.

Die Körperschaften können auch dann an der Aufteilung der 5 Promille - Beträge teilnehmen, wenn die formellen Verpflichtungen zum Zeitpunkt der vorgesehenen Fälligkeiten nicht oder nur teilweise erfüllt sind², wie z.B.:

- Körperschaften, welche den Antrag um Eintragung in die vorgesehenen Listen innerhalb der vorgesehenen Fälligkeiten nicht abgegeben haben,
- Körperschaften, welche die Ersatzerklärung innerhalb der vorgesehenen Fälligkeit nicht abgegeben haben;
- Körperschaften, welche zwar die Ersatzerklärung termingerecht abgegeben haben, welche aber den Identitätsausweis des gesetzlichen Vertreters nicht beigelegt haben.

Allerdings müssen diese Körperschaften die vorgesehenen formellen Auflagen innerhalb 30. September des Jahres nachreichen und gleichzeitig eine Strafgebühr in Höhe von 258 Euro einzahlen³. Diese Verwaltungsstrafe muss über das Modell F24 eingezahlt werden, darf aber nicht mit anderen Steuerguthaben verrechnet werden.

2 Begünstigte Körperschaften

Von den 5-Promille-Zuwendungen begünstigt sind folgende Körperschaften:

- Volontariatsvereine und ONLUS⁴

1 Gesetzesdekret Nr. 225 vom 29/12/2010, Art. 2, Absatz 1

2 Gesetzesdekret Nr. 16 vom 02/03/2012, Art. 2, Absatz 2

3 Gesetzesverordnung Nr. 471 vom 18/12/1997, Art. 11, Absatz 1

4 Gesetzesverordnung Nr. 460 vom 04/12/1997, Art. 10

- Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens⁵
- Anerkannte Vereine und Stiftungen⁶, welche in einem der nachfolgenden Bereichen tätig sind:
 - gesundheitliche und soziale Betreuung
 - Gesundheitsfürsorge
 - Wohltätigkeit
 - Ausbildung
 - Weiterbildung
 - Amateursport
 - Denkmalpflege und Denkmalschutz.
- Wissenschaftliche Forschungsinstitute und Universitäten
- Institute der sanitären Forschung
- Wohnsitzgemeinde für soziale Zwecke: **Gemeinden müssen keine weiteren Voraussetzungen erfüllen und sind daher von den unten genannten Verpflichtungen nicht betroffen.**
- vom Coni anerkannte Amateursportvereine⁷, welche ihre Tätigkeit hauptsächlich im Bereich der Förderung des Jugendsports für Jugendliche unter 18 Jahren, der Förderung des Altersports von Menschen über 60 Jahren und der Förderung von physisch, psychisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich oder familiär benachteiligte Personen ausüben.
- Körperschaften, die den Schutz, die Förderung und die Aufwertung der Kulturgüter und der Landschaft zum Ziel haben.

3 Voraussetzungen für Körperschaften des Volontariatsbereichs und für Amateursportvereine

Um in den Genuss der 5 Promille-Zuwendungen zu kommen, müssen sich die interessierten Körperschaften des Volontariatsbereiches in die dafür vorgesehenen Listen eintragen. Weiters müssen sie

- als Körperschaft des privaten Rechts anerkannt sein;
- keine Gewinnabsicht verfolgen;
- den Besitz dieser Voraussetzungen im Rahmen einer Eigenerklärung bestätigen.

3.1 Die Anerkennung von Vereinen und Stiftungen

Es können nur jene Vereine und Stiftungen⁸ anerkannt werden, welche die Form einer privaten Rechtsperson⁹ annehmen. Alle anderen Körperschaften können nicht ins Verzeichnis der Begünstigten aufgenommen werden.

Die 5-Promille-Zuwendungen gelten nur für anerkannte Körperschaften des privaten Rechtes, anerkannte Körperschaften des öffentlichen Rechtes sind von den Begünstigungen ausgeschlossen.¹⁰ Daher können die Seniorenheime, die in Form einer ÖBPB¹¹ geführt werden, nicht

⁵ Gesetz 383/2000, Art. 7

⁶ Gesetzesverordnung Nr. 460 vom 04/12/1997, Art. 10, Absatz 1, Buchstabe a)

⁷ Gesetz 289/2002, Art. 90

⁸ Rundschreiben Nr. 30/E vom 22.05.2007

⁹ Zuweisung der Rechtspersönlichkeit im Sinne des DPR Nr. 361 vom 07.12.2000

¹⁰ Rundschreiben Nr. 56/E vom 10.12.2010

¹¹ Öffentlicher Betrieb für Pflege und Betreuung

in das Verzeichnis aufgenommen werden.

Pfarreien sind ebenfalls von dieser Begünstigung ausgeschlossen, nachdem sie in der Regel nicht gemäß den italienischen Bestimmungen¹² als Rechtspersonen anerkannt sind.¹³

3.2 Eintragung in die Listen

Für die Zuweisung der 5-Promille-Beträge an Körperschaften des Volontariatsbereichs und an Amateursportvereine ist die Agentur der Einnahmen zuständig: Mit einem Rundschreiben¹⁴ hat die Agentur der Einnahmen die notwendigen Anleitungen erlassen.

Damit die genannten Vereine des Volontariatsbereichs¹⁵ und des Amateursports in den Genuss der 5-Promille-Zuwendungen kommen, müssen sie innerhalb **07.05.2014**¹⁶ bei der Agentur der Einnahmen in eine eigene Liste eingetragen werden.

Die Eintragung kann ausschließlich elektronisch erfolgen; die dazu notwendige Software wurde ab **21. März 2014** auf der Internetseite der Agentur der Einnahmen¹⁷ unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Das Ansuchen kann vom Begünstigten direkt über „Fiscoonline“ oder „Entratel“ oder über einen befähigten Intermediär verschickt werden.

Wesentlicher Bestandteil des Ansuchens ist die Angabe, dass die entsprechende Erklärung für eine Körperschaft des Volontariatsbereiches bzw. des Amateursports durchgeführt wird; weiters sind folgende Angaben vorgesehen:

- Steuernummer,
- Zugehörigkeit der Körperschaft des Volontariatsbereiches zu einem bestimmten Tätigkeitsgebiet (1. Abschnitt des Ansuchens),
- Erklärung, dass der Amateursportverein im Sinne des Gesetzes Nr. 289/2002 gegründet wurde, vom Coni anerkannt ist, in der Jugendarbeit tätig ist und seine Tätigkeit hauptsächlich für Jugendliche unter 18 Jahre, für Personen über 60 Jahre oder für physisch, psychisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich oder familiär benachteiligte Personen ausübt (2. Abschnitt des Ansuchens)
- Bezeichnung und Rechtssitz der Körperschaft
- die meldeamtlichen und steuerrechtlichen Eckdaten des gesetzlichen Vertreters, welcher das Ansuchen unterschreibt

Auch jene Körperschaften, die bereits in den Vorjahren in den entsprechenden Listen eingetragen waren, müssen diese Meldung neu erstellen und elektronisch versenden.

3.3 Überprüfung und eventuelle Korrektur der Listen

Diese vorläufig erstellte Liste aller Antragsteller wird innerhalb **14.05.2014** auf der Internetseite der Agentur der Einnahmen veröffentlicht. Eventuelle Einsprüche oder Richtigstellungen können vom gesetzlichen Vertreter der betroffenen Körperschaft bis zum **20.05.2014** bei der zuständigen Direktion der Einnahmen¹⁸ eingebracht werden.

Innerhalb **26.05.2014** wird die ergänzte und korrigierte Liste auf der oben genannten Internetseite der Agentur der Einnahmen veröffentlicht.

3.4 Eidesstattliche Erklärung der Körperschaften des Volontariatsbereichs

Damit die Körperschaften des Volontariatsbereiches in den Genuss der zweckbestimmten 5-

¹² DPR Nr. 361 vom 7.12.2000

¹³ Rundschreiben der Agentur der Einnahmen Nr. 30/E vom 22.05.2007

¹⁴ Rundschreiben Nr. 9/E der Agentur der Einnahmen vom 03/03/2011

¹⁵ im Sinne des Gesetzesdekrets Nr. 40/2010, Art. 2, Absatz 4-novies, Buchstabe a)

¹⁶ im Sinne des Gesetzesdekretes Nr. 225 vom 29/12/2010, Art. 2, Absatz 1

¹⁷ www.agenziaentrate.gov.it

¹⁸ für die Provinz Bozen ist dies die Direktion der Einnahmen, Gerichtsplatz 2, 39100 Bozen

Promille-Zuwendungen gelangen, muss der gesetzliche Vertreter der jeweiligen Körperschaft innerhalb **30.06.2014** eine eidesstattliche Erklärung einreichen, mit welcher bestätigt wird, dass die erforderlichen Voraussetzungen zur Eintragung in die Liste der 5-Promille-Begünstigten bestehen.

Die Agentur für Einnahmen bietet für die Erstellung der eidesstattlichen Erklärung auf ihrer Internet-Seite eine Hilfestellung an, indem einige Daten des Ansuchens um Eintragung in die Liste der 5-Promille-Zuwendungen auch in einen zusätzlich bereitgestellten Vordruck der Ersatzerklärung übernommen werden. Der gesetzliche Vertreter der begünstigten Körperschaft muss diesen Vordruck der Ersatzerklärung in einigen Punkten ergänzen und kann diese Erklärung bei Fälligkeit einreichen.

Die eidesstattliche Erklärung muss zusammen mit einer einfachen Kopie des Personalausweises des gesetzlichen Vertreters in Form eines Einschreibebriefes mit Rückantwort an die zuständige regionale Direktion der Einnahmen¹⁹ geschickt werden.

3.5 Eidesstattliche Erklärung der Amateursportvereine

Auch die Amateursportvereine müssen innerhalb 30.06.2014 eine eidesstattliche Erklärung erstellen, mit welcher bestätigt wird, dass die erforderlichen Voraussetzungen zur Eintragung in die Liste der 5-Promille-Begünstigten bestehen.

Die eidesstattliche Erklärung muss zusammen mit einer einfachen Kopie des Personalausweises des gesetzlichen Vertreters in Form eines Einschreibebriefes mit Rückantwort an das territorial zuständige CONI-Amt geschickt werden.

Auch für die Amateursportvereine gibt es bei der elektronischen Erstellung des Ansuchens um Aufnahme in das Verzeichnis der 5-Promille-Begünstigten die Möglichkeit, den teilweise bereits ausgefüllten Vordruck der eidesstattlichen Erklärung zu ergänzen und diese Erklärung zu verwenden.

Die territorial zuständigen CONI-Ämter müssen die notwendigen Kontrollen der Ersatzklärungen durchführen, ein Verzeichnis der begünstigten bzw. der von den Begünstigungen ausgeschlossenen Amateursportvereine erstellen und dieses Verzeichnis anschließend an die Agentur der Einnahmen übermitteln.

4 Veröffentlichung der zugelassenen Körperschaften

Innerhalb **31. März 2015** wird das Verzeichnis der begünstigten Körperschaften des Volontariatsbereichs und jene des Amateursportbereichs sowie das Verzeichnis der von den Begünstigungen ausgeschlossenen Körperschaften auf der Internet-Seite der Agentur der Einnahmen veröffentlicht.

5 Mitteilung des Bankkontos (IBAN)

Um die Auszahlung der 5 Promille-Zuwendungen zu ermöglichen, müssen die begünstigten Körperschaften der Finanzverwaltung ihre IBAN-Bankkoordinaten mitteilen. Diese Mitteilung kann wie folgt durchgeführt werden:

- Körperschaften mit Zugriff zum elektronischen Dienst „Entratel“ oder „Fiscoonline“ können die Mitteilung anhand der dort beschriebenen Prozedur durchführen;
- alle anderen Körperschaften können den vorgesehenen Vordruck²⁰ beim Amt der

¹⁹ für die Provinz Bozen ist dies die Direktion der Einnahmen, Gerichtsplatz 2, 39100 Bozen

²⁰ <http://www.agenziaentrate.gov.it/wps/wcm/connect/6eea5e00426a42b2bdd5bfc065cef0e8/Modello+richiesta+di+accredito+in+conto+corrente+riservato+ai+soggetti+diversi+dalle+persone+fisiche.pdf?>

Agentur für Einnahmen direkt hinterlegen. Es können auch Dritte zur Hinterlegung des Vordrucks ermächtigt werden.

6 Tätigkeitsbericht

Auch für die 5-Promille-Zuwendungen des Finanzjahres 2014 ist ein Tätigkeitsbericht zu erstellen. Diesbezüglich verweisen wir auf unser Rundschreiben Nr. 13 vom 25/01/2011.

Nur jene Körperschaften, die für das Finanzjahr 2014 eine Zuwendung von 20.000,00 Euro und mehr erhalten, müssen den amtlichen Abrechnungsvordruck und den eventuell zu erstellenden Begleitbericht über die zertifizierte E-Mail-Adresse ihres gesetzlichen Vertreters elektronisch an die Mail-Adresse des Ministeriums für Arbeit und Gesellschaftspolitik²¹ senden.

7 Wahl der Zweckbestimmung

Die steuerpflichtigen natürlichen Personen können ihre Wahl über die Zweckbestimmung von 5 Promille ihres Steueraufkommens in der jeweiligen Steuererklärung (Vordruck Cud/2014, 730/2014, Unico PF/2014) vornehmen, wobei die Steuernummer der begünstigten Körperschaft angegeben werden muss. Die Steuernummer ist aus den vom Finanzministerium wie oben beschriebenen veröffentlichten Listen ersichtlich.

Als Gemeinde kann nur die eigene Wohnsitzgemeinde begünstigt werden.

8 Sensibilisierung der einzelnen Steuerpflichtigen

Hat sich die Körperschaft in die Liste der 5-Promille-Begünstigten eingetragen und will sie davon Nutzen ziehen, so muss die Bevölkerung massiv dafür sensibilisiert werden, da die Zweckbestimmung der 5-Promille-Beträge ausschließlich vom Verhalten jedes einzelnen Steuerpflichtigen abhängt. Nur durch eine gezielte Sensibilisierung können die Steuerpflichtigen davon überzeugt werden, für die betreffende Körperschaft zu unterschreiben.

Zu diesem Zweck haben wir einen entsprechenden Vorschlag erarbeitet, der gegebenenfalls für die Sensibilisierung der Bevölkerung verwendet werden kann. Wir empfehlen, die Information in den Monaten April, Mai und Juni publik zu machen, da in diesen Monaten die unterschiedlichen Steuererklärungen abgefasst werden.

Die Dringlichkeit einer solchen Maßnahme ergibt sich aus der Tatsache, dass unselbständig Beschäftigte bereits am 28.02.2014 den Vordruck CUD für 2013 erhalten haben. Jene Steuerpflichtigen, die nicht zur Abgabe ihrer Steuererklärung verpflichtet sind, haben nach dem Erhalt des Vordruckes CUD keine weiteren Verpflichtungen mehr. Um zu verhindern, dass diese Personen den Vordruck CUD ablegen und keine Wahl der 5 Promille-Beträge vornehmen, müssen diese Steuerpflichtigen unbedingt sofort mit einer entsprechenden Informationskampagne angesprochen werden.

Zur Sensibilisierung der Bevölkerung könnten unter anderem folgende Maßnahmen dienen:

1. Organisation der Entgegennahme der Vordrucke CUD für die Steuerpflichtigen, die keine Steuererklärung einreichen müssen. Hinweise auf die mögliche Zweckbestimmung der 5 Promille für die eigene Körperschaft und Abgabe der gesammelten Vordrucke CUD bei der Post oder bei einer Steuerbeistandsstelle (CAF) oder ähnlichen Ermächtigten,
2. Veröffentlichung im Gemeindeblatt mit entsprechenden Hinweisen,

3. Eigenes Schreiben an jeden Haushalt,
4. Hinweise auf eventuellen anderen Mitteilungen wie z.B. Rechnungen für Wasser, Abwasser und Müll,
5. Hinweise bei Ansprachen, öffentlichen Versammlungen, Versammlungen von Vereinen und Verbänden,
6. Plakate.

Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Winkler & Sandrini
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



Anlage

Vorschlag für die Information der Bevölkerung

Vordruck für die Meldung

Vordruck eidesstattliche Erklärung Sportvereine

Vordruck eidesstattliche Erklärung andere Körperschaften

Vordruck Mitteilung Bankkonto

Vorschlag für die Information der Bevölkerung

Zweckbestimmung von 5% der eigenen Steuer

Auch heuer ist es wieder möglich, dass jede Person neben der Zweckbestimmung für religiöse Zwecke im Ausmaß von 8‰ auch 5‰ der eigenen Einkommenssteuer für soziale Zwecke bestimmen kann.

Die geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht, sondern sie wird nur teilweise zweckbestimmt.

Man muss also nicht mehr Steuern bezahlen, sondern man kann festlegen, dass ein Teil der Steuern, die man in jedem Falle zahlt oder bereits bezahlt hat, für soziale Zwecke verwendet wird.

Diese Wahlmöglichkeit hat jeder, der Einkommenssteuer bezahlt, also eine Rente bezieht, Angestellter oder Selbständiger ist, und somit den Vordruck CUD erhält oder eine Steuererklärung 730 oder Unico einreicht.

Begünstigte

Begünstigt sind bestimmte Vereine und Körperschaften die in einer Liste des Finanzministeriums eingetragen sind oder die eigene Wohnsitzgemeinde. Diese Liste kann im Internet (<http://www.finanze.it>) angeschaut werden.

Vorgangsweise

Die Vorgangsweise ist die selbe wie bei der Zweckbestimmung der 8‰ an eine Kirche.

Man kann die Wahl über die Zweckbestimmung von 5‰ der Steuer in der Steuererklärung (730, UnicoPF) vornehmen. Falls keine Steuererklärung erstellt wird, erfolgt die Wahl über die Zweckbestimmung durch Abgabe des Vordruckes Cud bei der Post oder einer Steuerbeistandsstelle. Um zu wählen, ist die Steuernummer der begünstigten Körperschaft anzugeben und zu unterschreiben.

Die Steuernummer unserer Körperschaft lautet

MODELLO DA UTILIZZARE PER L'ISCRIZIONE AL 5 PER MILLE 2014

ELENCO DEGLI ENTI DEL VOLONTARIATO [ART. 1, COMMA 1, LETTERA A)]
ED ELENCO DELLE ASSOCIAZIONI SPORTIVE DILETTANTISTICHE [ART. 1, COMMA 1, LETTERA E)]
 DEL DECRETO DEL PRESIDENTE DEL CONSIGLIO DEI MINISTRI 23 APRILE 2010

TIPO DI COMUNICAZIONE	Domanda di iscrizione nell'elenco degli enti del volontariato			☐
	Domanda di iscrizione nell'elenco delle Associazioni Sportive dilettantistiche			☐
DATI DELL'ENTE	Codice fiscale			
	Denominazione	Comune	Provincia (sigla)	C.a.p.
	Tipologia (via, piazza, ecc.)	Indirizzo	Numero civico	
SEZIONE I Riservata a: Onlus ed enti del volontariato	ORGANIZZAZIONE NON LUCRATIVA DI UTILITÀ SOCIALE (D.Lgs. 460/97)			
	COOPERATIVA SOCIALE E CONSORZI DI COOPERATIVE SOCIALI (legge 381/91)			
	ORGANIZZAZIONE DI VOLONTARIATO (legge 266/91)			
	ORGANIZZAZIONE NON GOVERNATIVA (legge 49/87)			
	ENTI ECCLESIASTICI delle confessioni religiose con le quali lo Stato ha stipulato patti accordi o intese (art. 10, comma 9, D.Lgs. 460/97)			
	ASSOCIAZIONE DI PROMOZIONE SOCIALE (art. 10, comma 9, D.Lgs. 460/97)			
	ASSOCIAZIONE DI PROMOZIONE SOCIALE di cui alla legge n. 383 del 2000, iscritte nei registri di cui all'art. 7, commi 1, 2, 3 e 4			
	ASSOCIAZIONE RICONOSCIUTA che opera nei settori di cui all'art. 10, comma 1, lett a), del D.Lgs. 460 del 1997			
	FONDAZIONE RICONOSCIUTA che opera nei settori di cui all'art. 10, comma 1, lett a), del D.Lgs. 460 del 1997			
	Il legale rappresentante firmatario dichiara che l'ente identificato dal codice fiscale sopra indicato possiede i requisiti previsti dall'art. 1, comma 1, lettera a), del decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri 23 aprile 2010 FIRMA			
SEZIONE II Riservata a: Associazioni Sportive Dilettantistiche	Il legale rappresentante firmatario dichiara che: • l'associazione rappresentata è costituita ai sensi dell'articolo 90 della legge 27 dicembre 2002, n. 289 • l'associazione possiede il riconoscimento ai fini sportivi rilasciato dal CONI ed è iscritta al registro del CONI n. • l'associazione è affiliata ad una Federazione sportiva nazionale/Disciplina sportiva associata/ente di promozione sportiva riconosciuto dal CONI; • nell'organizzazione dell'associazione è presente il settore giovanile • l'associazione svolge in via prevalente attività: - di avviamento e formazione allo sport dei giovani di età inferiore a 18 anni ☐ - di avviamento alla pratica sportiva in favore di persone di età non inferiore a 60 anni ☐ - nei confronti di soggetti svantaggiati in ragione delle condizioni fisiche, psichiche, economiche, sociali o familiari ☐ FIRMA			
DATI RELATIVI AL LEGALE RAPPRESENTANTE FIRMATARIO	Codice fiscale			
	Cognome	Nome	Sesso (barrare la casella)	
	Data di nascita	Comune (o Stato estero) di nascita	Provincia (sigla)	
	Comune	Provincia (sigla)		
Residenza anagrafica o (se diverso) Domicilio fiscale	Frazione, via e numero civico			
		C.a.p.		
RECAPITI DELL'ENTE	Indirizzo di posta elettronica	Telefono	Fax	
		prefisso numero	prefisso numero	
È necessario indicare l'indirizzo di posta elettronica oppure il numero di telefono e/o il numero di fax presso cui si desiderano ricevere eventuali comunicazioni inerenti gli adempimenti relativi al 5 per mille.				
IMPEGNO ALLA PRESENTAZIONE TELEMATICA	Codice fiscale dell'intermediario	Data dell'impegno		
Riservato all'intermediario	FIRMA DELL'INTERMEDIARIO			

INFORMATIVA SUL TRATTAMENTO DEI DATI

(art. 13 d.lgs. n. 196/2003)

L'Agenzia delle entrate la informa che i dati conferiti, anche con autocertificazione, relativi all'ente ed al legale rappresentante sono prescritti dalle disposizioni vigenti ai fini dell'erogazione del beneficio del 5 per mille, che, altrimenti, non potrebbe essere corrisposto.

Il conferimento dei recapiti (telefonici e di posta elettronica) è facoltativo per fornire agli interessati notizie utili in merito agli adempimenti da porre in essere.

I dati verranno utilizzati esclusivamente per tali scopi, con modalità anche informatizzate o telematiche a ciò strettamente funzionali, da parte dei soli incaricati del trattamento designati dall'Agenzia delle entrate, titolare del trattamento dei dati personali, nonché da SOGEI S.p.A., sita in Roma, via Mario Carucci, n. 99, 00143, responsabile del trattamento. I dati saranno diffusi sul sito dell'Agenzia delle entrate, www.agenziaentrate.gov.it, e comunicati alle amministrazioni interessate.

La informiamo, inoltre, che l'interessato può esercitare i diritti di cui all'articolo 7 del predetto d.lgs. n. 196/2003 (accesso, aggiornamento, cancellazione, trasformazione, ecc.), rivolgendosi a Agenzia delle entrate – Direzione centrale servizi ai contribuenti – via Cristoforo Colombo, 426 c/d – 00145 Roma.

CINQUE PER MILLE ESERCIZIO FINANZIARIO 2014
ASSOCIAZIONI SPORTIVE DILETTANTISTICHE

MODELLO DI DICHIARAZIONE SOSTITUTIVA DELL'ATTO DI NOTORIETÀ

(ai sensi dell'articolo 47 del Decreto del Presidente della Repubblica DPR 28 dicembre 2000, n. 445)

Modello da inviare al competente Ufficio territoriale del CONI entro il 30 giugno 2014

Il/la sottoscritto/a nato/a a prov.
il/...../....., Codice fiscale, nella sua qualità di legale rappresentante
dell'ente denominato " "
avente sede in, prov.,
alla via/piazza n.
Codice fiscale

consapevole che l'articolo 75 del Decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445, punisce la non veridicità delle dichiarazioni rese con la decadenza dai benefici goduti e che in base all'articolo 76 del medesimo decreto le dichiarazioni mendaci, la falsità negli atti e l'uso di atti falsi sono puniti ai sensi del codice penale e delle leggi speciali in materia,

DICHIARA

- che per l'ente suddetto continuano a sussistere le condizioni previste dall'articolo 1, comma 1, lettera e), del Decreto del Presidente del consiglio dei Ministri 23 aprile 2010 per essere ammesso al beneficio del 5 per mille dell'IRPEF per l'esercizio finanziario 2014;
- che, ai sensi dell'art. 6, comma 3, del citato DPCM:
 - che l'associazione rappresentata è costituita ai sensi dell'articolo 90 della legge 27 dicembre 2002, n. 289;
 - che l'associazione possiede il riconoscimento ai fini sportivi rilasciato dal CONI ed è iscritta al registro del CONI al n.;
 - che l'associazione è affiliata alla seguente Federazione sportiva nazionale / alla seguente Disciplina sportiva associata / al seguente Ente di promozione sportiva, riconosciuta/o dal CONI:
 - che nell'organizzazione dell'associazione è presente il settore giovanile;
 - che l'associazione svolge in via prevalente:
 - attività di avviamento e formazione allo sport dei giovani di età inferiore a 18 anni ☐
 - attività di avviamento alla pratica sportiva in favore di persone di età non inferiore a 60 anni ☐
 - attività nei confronti di soggetti svantaggiati in ragione delle condizioni fisiche, psichiche, economiche, sociali o familiari ☐

Luogo e data

...../...../.....

Firma

.....

Allega copia del documento di riconoscimento.

**CINQUE PER MILLE ESERCIZIO FINANZIARIO 2014
ONLUS ED ENTI DEL VOLONTARIATO**

MODELLO DI DICHIARAZIONE SOSTITUTIVA DELL'ATTO DI NOTORIETÀ

(ai sensi dell'articolo 47 del Decreto del Presidente della Repubblica DPR 28 dicembre 2000, n. 445)

Modello da inviare alla competente Direzione regionale dell'Agenzia delle entrate entro il 30 giugno 2014

Il/la sottoscritto/a nato/a a prov.
il/...../....., Codice fiscale, nella sua qualità di legale rappresentante
dell'ente denominato " "
avente sede in, prov.,
alla via/piazza n.
Codice fiscale

consapevole che l'articolo 75 del Decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445, punisce la non veridicità delle dichiarazioni rese con la decadenza dai benefici goduti e che in base all'articolo 76 del medesimo decreto le dichiarazioni mendaci, la falsità negli atti e l'uso di atti falsi sono puniti ai sensi del codice penale e delle leggi speciali in materia,

DICHIARA

- che per l'ente suddetto continuano a sussistere le condizioni previste dall'articolo 1, comma 1, lettera a), del Decreto del Presidente del consiglio dei Ministri 23 aprile 2010, per essere ammesso al beneficio del 5 per mille dell'IRPEF per l'esercizio finanziario 2014;
- che l'ente suddetto risulta iscritto, a far data dal al n. del Registro/Albo.....
tenuto da ai sensi della normativa che disciplina il settore di attività cui l'ente appartiene.

Luogo e data

...../...../.....

Firma

.....

Allega copia del documento di riconoscimento.

MODELLO PER LA RICHIESTA DI ACCREDITAMENTO SU CONTO CORRENTE BANCARIO O POSTALE DI RIMBORSI FISCALI E DI ALTRE FORME DI EROGAZIONE RISERVATO A SOGGETTI DIVERSI DALLE PERSONE FISICHE

**Informativa
sul trattamento
dei dati personali
ai sensi dell'art. 13
del decreto legislativo
n. 196 del 2003**

Il D.Lgs. 30 giugno 2003, n. 196, "Codice in materia di protezione dei dati personali", prevede un sistema di garanzie a tutela dei trattamenti che vengono effettuati sui dati personali. Di seguito si illustra sinteticamente come verranno utilizzati i dati contenuti nel presente modello e quali sono i diritti riconosciuti al cittadino

**Finalità
del trattamento**

L'Agenzia delle entrate desidera informarla, anche per gli altri soggetti a ciò tenuti, che nel modello sono presenti diversi dati personali che verranno dalla stessa trattati per gestire le richieste di accreditamento su conto corrente bancario o postale di rimborsi fiscali a soggetti diversi dalle persone fisiche, ovvero – per i soli enti del volontariato ammessi al beneficio del 5 per mille – per l'erogazione del contributo spettante. I dati in possesso dell'Agenzia delle Entrate possono essere comunicati ad altri soggetti pubblici in presenza di una norma di legge o di regolamento ovvero, quando tale comunicazione sia comunque necessaria per lo svolgimento di funzioni istituzionali, previa comunicazione al Garante. Gli stessi possono, altresì, essere comunicati a privati o enti pubblici economici qualora ciò sia previsto da una norma di legge o di regolamento.

Dati personali

I dati richiesti nel presente modello devono essere indicati obbligatoriamente per poter ottenere mediante accredito su conto corrente i rimborsi d'imposta previsti dalle norme vigenti nonché, per gli enti del volontariato, l'erogazione del contributo del 5 per mille. L'indicazione di dati non veritieri può far incorrere in sanzioni di carattere penale. Indicando il numero di telefono o cellulare e l'indirizzo di posta elettronica si potranno ricevere gratuitamente dall'Agenzia delle Entrate informazioni ed aggiornamenti su scadenze, novità, adempimenti e servizi offerti.

**Modalità
del trattamento**

Il modello contenente l'istanza può essere presentato presso gli Uffici locali dell'Agenzia delle Entrate. I dati verranno trattati con modalità prevalentemente informatizzate, con l'impiego di misure di sicurezza atte a garantire la riservatezza ed evitare l'indebito accesso di soggetti terzi o personale non autorizzato e con logiche rispondenti alle finalità da perseguire anche mediante verifiche dei dati contenuti nelle dichiarazioni:

- con altri dati in possesso dell'Agenzia delle Entrate, anche forniti, per obbligo di legge, da altri soggetti;
- con dati in possesso di altri organismi

Qualora il modello venga utilizzato per richiedere l'erogazione del contributo del 5 per mille i dati relativi saranno comunicati al Ministero della Solidarietà Sociale per gli adempimenti connessi ai pagamenti.

**Titolari
del trattamento**

L'Agenzia delle Entrate, secondo quanto previsto dal D. Lgs. n. 196 del 2003, assume la qualifica di "titolare del trattamento dei dati personali" quando tali dati entrano nella propria disponibilità e sotto il proprio diretto controllo.

**Responsabili
del trattamento**

I "titolari del trattamento" possono avvalersi di soggetti nominati "responsabili". In particolare, l'Agenzia delle Entrate si avvale della So.ge.i. S.p.A., quale responsabile esterno del trattamento dei dati, in quanto partner tecnologico cui è affidata la gestione del sistema informativo dell'Anagrafe Tributaria.

Diritti dell'interessato

Presso il titolare o i responsabili del trattamento l'interessato, in base all'art. 7 del D. Lgs n. 196/2003, può accedere ai propri dati personali per verificarne l'utilizzo o, eventualmente, per correggerli, aggiornarli nei limiti previsti dalla legge, ovvero anche per cancellarli od opporsi al loro trattamento, se trattati in violazione di legge.

Tali diritti possono essere esercitati mediante richiesta rivolta a:

- Agenzia delle Entrate, Via Cristoforo Colombo n. 426 c/d – 00145 Roma.

Consenso

L'Agenzia delle Entrate, in quanto soggetto pubblico, non deve acquisire il consenso degli interessati per poter trattare i loro dati personali.

La presente informativa viene data in generale per tutti i titolari del trattamento sopra indicati.

**MODELLO PER LA RICHIESTA DI ACCREDITAMENTO SU CONTO CORRENTE
BANCARIO O POSTALE DI RIMBORSI FISCALI E DI ALTRE FORME DI EROGAZIONE
RISERVATO A SOGGETTI DIVERSI DALLE PERSONE FISICHE**

TIPO DI RICHIESTA O COMUNICAZIONE (Barrare la casella che interessa)		☐ 1 ACCREDITAMENTO DEI RIMBORSI FISCALI E DI ALTRE FORME DI EROGAZIONE SUL PROPRIO CONTO CORRENTE (BANCARIO O POSTALE) ☐ 2 AGGIORNAMENTO DEGLI ESTREMI DI CONTO CORRENTE (BANCARIO O POSTALE) IN PRECEDENZA GIÀ COMUNICATI ☐ 3 ANNULLAMENTO DELLA RICHIESTA DI ACCREDITAMENTO	
DATI DEL CONTRIBUENTE		Denominazione o ragione sociale Stato Natura giuridica Sede legale Comune Provincia (sigla) Codice Comune Frazione, via e numero civico C.a.p. Stato estero di residenza Codice paese estero Codice di identificazione fiscale estero Domicilio fiscale (se diverso dalla sede legale) Comune Provincia (sigla) Codice Comune Frazione, via e numero civico C.a.p. Telefono prefisso numero Fax prefisso numero Indirizzo di posta elettronica	
COORDINATE DEL CONTO CORRENTE DEL CONTRIBUENTE (Bancario o postale)		IBAN BIC	
DATI RELATIVI AL RAPPRESENTANTE		Codice fiscale (obbligatorio) Codice carica Cognome Nome Sesso (barrare la relativa casella) M F Data di nascita giorno mese anno Comune (o Stato estero) di nascita Provincia (sigla) Residenza anagrafica (o se diverso) Domicilio Fiscale Comune Provincia (sigla) C.a.p. Frazione, via e numero civico Telefono prefisso numero	
SOTTOSCRIZIONE		Data giorno mese anno FIRMA	
DELEGA		Il sottoscritto delega il Sig. nato a il a presentare in sua vece il presente modello DATA FIRMA DEL DICHIARANTE	
SPAZIO RISERVATO ALL'UFFICIO		Codice ufficio L'addetto	

MODELLO PER LA RICHIESTA DI ACCREDITAMENTO SU CONTO CORRENTE BANCARIO O POSTALE DI RIMBORSI FISCALI E DI ALTRE FORME DI EROGAZIONE RISERVATO A SOGGETTI DIVERSI DALLE PERSONE FISICHE

ISTRUZIONI

Premessa

Il presente modello, riservato ai soggetti diversi dalle persone fisiche, è presentato per richiedere l'accredito nel proprio conto corrente bancario o postale di rimborsi fiscali e di altre forme di erogazione. Tale sistema permette di ridurre i tempi di erogazione, evita disguidi per mancati recapiti o ritardi postali, ed infine, riduce i rischi di eventuali riscossioni fraudolente.

Cinque per mille

Il modello può essere utilizzato dagli enti del volontariato ammessi al beneficio del cinque per mille dell'IRPEF, per ricevere sul proprio conto corrente le somme spettanti relative a tale beneficio.

MODALITÀ DI PRESENTAZIONE

Il modello è presentato scegliendo una delle seguenti modalità:

- tramite gli uffici locali dell'Agenzia delle entrate;
- direttamente dal contribuente avvalendosi dei sistemi telematici *Entratel* o *Fisconline*.

REPERIBILITÀ DEL MODELLO

Il presente modello e le relative istruzioni sono resi gratuitamente disponibili in formato elettronico e possono essere prelevati dal sito Internet dell'Agenzia delle entrate www.agenziaentrate.gov.it o dal sito del Ministero dell'Economia e delle Finanze www.finanze.gov.it. In tal caso il modello può essere stampato in bianco e nero.

Compilazione del modello

TIPO DI RICHIESTA O COMUNICAZIONE

Barrare la casella in corrispondenza del tipo di richiesta o comunicazione che si intende effettuare:

1. per ricevere direttamente nel conto corrente bancario o postale, intestato al contribuente, le somme relative a rimborsi fiscali o ad altre forme di erogazione comunque spettanti.
Si segnala che la presente casella va barrata anche nell'ipotesi in cui si intenda ricevere il contributo derivante dalla ripartizione del cinque per mille dell'IRPEF da parte dei soggetti aventi diritto.
Nelle descritte ipotesi indicare le relative coordinate bancarie nell'apposito riquadro;
2. per comunicare il cambiamento delle coordinate bancarie precedentemente trasmesse; riportare, nell'apposito riquadro, il nuovo codice IBAN;
3. per annullare una precedente richiesta di accredito, di rimborsi o di altre erogazioni, nel conto corrente del contribuente. In tal caso non deve essere compilato il riquadro relativo all'indicazione delle coordinate bancarie. Conseguentemente, gli eventuali successivi rimborsi o benefici saranno erogati al contribuente mediante vaglia postale o vaglia cambiario emesso dalla Banca d'Italia.

DATI DEL CONTRIBUENTE

Denominazione

Va indicata la denominazione o la ragione sociale risultante dall'atto costitutivo; per le società irregolari o di fatto, la cui denominazione comprende cognomi e nomi dei soci, devono essere indicati, per ogni socio, il cognome e il nome. La denominazione deve essere riportata senza abbreviazioni ad eccezione della natura giuridica che deve essere indicata in forma contratta (esempio: S.p.A. per Società per Azioni).

Stato: il relativo codice deve essere desunto dalla **tabella A**, riportata nell'**Appendice** alle presenti istruzioni.

Natura giuridica: il relativo codice deve essere desunto dalla **tabella B**, riportata nell'**Appen-**

dice alle presenti istruzioni. La tabella è comprensiva di tutti i codici relativi alla diversa modulistica dichiarativa ed utilizzabili solo in funzione della specificità di ogni singolo modello. Pertanto, il soggetto che compila la dichiarazione avrà cura di individuare il codice ad esso riferibile in relazione alla natura giuridica rivestita.

Sede legale

I dati relativi alla sede legale devono essere riportati con riferimento al momento di presentazione del modello.

Vanno indicati: il Comune (senza alcuna abbreviazione), la sigla della provincia (per Roma: RM), il codice catastale del comune, la frazione, la via, il numero civico ed il codice di avviamento postale. Si precisa che il codice catastale del comune, da indicare nel campo "Codice Comune", può essere rilevato dall'elenco presente nell'Appendice alle istruzioni del modello UNICO PF, fascicolo 1, ovvero dall'elenco reso disponibile sul sito del Ministero dell'Economia e delle Finanze "Dipartimento per le politiche fiscali", all'indirizzo www.finanze.gov.it.

Nel caso di soggetto non residente in Italia che operi attraverso una stabile organizzazione devono essere indicati i dati relativi alla sede estera.

Stato estero di residenza

Va compilato solo dalle società o enti non residenti; il "codice dello Stato estero" va desunto dall'Elenco dei paesi e territori esteri riportato nell'**Appendice** alle istruzioni del modello UNICO - SC.

Domicilio fiscale

Questo dato deve essere indicato soltanto dalle società il cui domicilio fiscale è diverso dalla sede legale. Nel caso di soggetto non residente che operi attraverso una stabile organizzazione devono essere indicati i dati della sede di quest'ultima.

Indicando il numero di telefono o cellulare e l'indirizzo di posta elettronica si potranno ricevere gratuitamente dall'Agenzia delle Entrate informazioni ed aggiornamenti su scadenze, novità, adempimenti e servizi offerti.

COORDINATE DEL CONTO CORRENTE BANCARIO DEL CONTRIBUENTE

Nel riquadro deve essere indicato il codice IBAN, composto da 27 caratteri, identificativo del conto corrente, bancario o postale intestato all'ente, società o associazione, per consentire l'accreditamento delle somme da erogare. Il codice IBAN può essere richiesto al proprio istituto o desunto dall'estratto conto che periodicamente le banche inviano ai propri clienti.

Per le operazioni di accredito su conti correnti esteri è obbligatoria anche l'indicazione del codice BIC.

DATI RELATIVI AL RAPPRESENTANTE

Nel riquadro riguardante i dati del rappresentante della società o dell'ente firmatario del modello, devono essere indicati i dati anagrafici, il codice fiscale e il codice della carica rivestita all'atto della presentazione del presente modello, dal rappresentante stesso. A tali fini, nell'apposito spazio si dovrà indicare il codice desumibile dalla **Tabella generale dei codici di carica**, riportata nell'**Appendice** alle presenti istruzioni.

La detta tabella è comprensiva di tutti i codici relativi alla diversa modulistica dichiarativa ed utilizzabili solo in funzione della specificità di ogni singolo modello.

Pertanto, il soggetto firmatario avrà cura di individuare il codice ad esso riferibile in relazione alla carica rivestita.

Nello spazio riservato alla indicazione della residenza anagrafica, va indicato il comune di residenza del rappresentante ovvero, se diverso, quello di domicilio fiscale.

SOTTOSCRIZIONE

Il modello deve essere sottoscritto, a pena di nullità, dal rappresentante legale dell'ente, società o associazione, in mancanza, da chi ne ha l'amministrazione anche di fatto ovvero dal rappresentante negoziale.

DELEGA

Il presente riquadro deve essere compilato se il modello viene presentato a mezzo di persona incaricata. In tal caso la persona incaricata è tenuta ad esibire all'ufficio, oltre al proprio documento, un documento del delegante. Se il documento del delegante è in copia fotostatica, deve essere consegnato all'ufficio.

SPAZIO RISERVATO ALL'UFFICIO

La richiesta di accredito viene firmata dall'addetto che esegue l'operazione presso l'Ufficio locale dell'Agenzia delle Entrate, indicando il codice del relativo ufficio.

CODICE	STATO DELLA SOCIETÀ O ENTE ALL'ATTO DELLA PRESENTAZIONE DELLA DICHIARAZIONE
1	Soggetto in normale attività
2	Soggetto in liquidazione per cessazione di attività
3	Soggetto in fallimento o in liquidazione coatta amministrativa
4	Soggetto estinto

TABELLA B

CODICE	TABELLA GENERALE DI CLASSIFICAZIONE NATURA GIURIDICA
	<i>Soggetti residenti</i>
1	Società in accomandita per azioni
2	Società a responsabilità limitata
3	Società per azioni
4	Società cooperative e loro consorzi iscritti nei registri prefettizi e nello schedario della cooperazione
5	Altre società cooperative
6	Mutue assicuratrici
7	Consorzi con personalità giuridica
8	Associazioni riconosciute
9	Fondazioni
10	Altri enti ed istituti con personalità giuridica
11	Consorzi senza personalità giuridica
12	Associazioni non riconosciute e comitati
13	Altre organizzazioni di persone o di beni senza personalità giuridica (escluse le comunioni)
14	Enti pubblici economici
15	Enti pubblici non economici
16	Casse mutue e fondi di previdenza, assistenza, pensioni o simili con o senza personalità giuridica
17	Opere pie e società di mutuo soccorso
18	Enti ospedalieri
19	Enti ed istituti di previdenza e di assistenza sociale
20	Aziende autonome di cura, soggiorno e turismo
21	Aziende regionali, provinciali, comunali e loro consorzi
22	Società, organizzazioni ed enti costituiti all'estero non altrimenti classificabili con sede dell'amministrazione od oggetto principale in Italia
23	Società semplici ed equiparate ai sensi dell'art. 5, comma 3, lett. b), del TUIR
24	Società in nome collettivo ed equiparate ai sensi dell'art. 5, comma 3, lett. b), del TUIR
25	Società in accomandita semplice
26	Società di armamento
27	Associazione fra artisti e professionisti
28	Aziende coniugali
29	GEIE (Gruppi europei di interesse economico)
50	Società per azioni, aziende speciali e consorzi di cui agli artt. 31, 113, 114, 115 e 116 del D.Lgs 18 agosto 2000, n. 267 (Testo Unico delle leggi sull'ordinamento degli enti locali)
51	Condomini
52	Depositi I.V.A.
53	Società sportive dilettantistiche costituite in società di capitali senza fine di lucro
54	Trust
55	Amministrazioni pubbliche
56	Fondazioni bancarie
57	Società europea
58	Società cooperativa europea
	<i>Soggetti non residenti</i>
30	Società semplici, irregolari e di fatto
31	Società in nome collettivo
32	Società in accomandita semplice
33	Società di armamento
34	Associazioni fra professionisti
35	Società in accomandita per azioni
36	Società a responsabilità limitata
37	Società per azioni
38	Consorzi
39	Altri enti ed istituti
40	Associazioni riconosciute, non riconosciute e di fatto
41	Fondazioni
42	Opere pie e società di mutuo soccorso
43	Altre organizzazioni di persone e di beni
44	Trust

TABELLA GENERALE DEI CODICI DI CARICA

- 1 Rappresentante legale, negoziale o di fatto, socio amministratore
- 2 Rappresentante di minore, inabilitato o interdetto, ovvero curatore dell'eredità giacente, amministratore di eredità devoluta sotto condizione sospensiva o in favore di nascituro non ancora concepito ovvero amministratore di sostegno per le persone con limitata capacità di agire
- 3 Curatore fallimentare
- 4 Commissario liquidatore (liquidazione coatta amministrativa ovvero amministrazione straordinaria)
- 5 Commissario giudiziale (amministrazione controllata) ovvero custode giudiziario (custodia giudiziaria), ovvero amministratore giudiziario in qualità di rappresentante dei beni sequestrati
- 6 Rappresentante fiscale di soggetto non residente
- 7 Erede
- 8 Liquidatore (liquidazione volontaria)
- 9 Soggetto tenuto a presentare la dichiarazione ai fini IVA per conto del soggetto estinto a seguito di operazioni straordinarie o altre trasformazioni sostanziali soggettive (cessionario d'azienda, società beneficiaria, incorporante, conferitaria, ecc.); ovvero, ai fini delle imposte sui redditi, rappresentante della società beneficiaria (scissione) o della società risultante dalla fusione o incorporazione
- 10 Rappresentante fiscale di soggetto non residente con le limitazioni di cui all'art. 44, comma 3, del D.L. n. 331/1993
- 11 Soggetto esercente l'attività tutoria del minore o interdetto in relazione alla funzione istituzionale rivestita
- 12 Liquidatore (liquidazione volontaria di ditta individuale - periodo ante messa in liquidazione)
- 13 Amministratore di condominio
- 14 Soggetto che sottoscrive la dichiarazione per conto di una pubblica amministrazione
- 15 Commissario liquidatore di una pubblica amministrazione